

Sie macht das Alphorn modern

KONZERT Eliana Burki
verschafft dem Traditionals-
instrument internationale
Bekanntheit. Ihr zweites
Album würdigt die weite Welt
sowie die liebe Heimat.

SARAH SCHLÜTER
redaktion@neue-zz.ch

Sie ist quirlig, energiegeladent und hoch motiviert – und das nicht nur auf der Bühne. Auch im Gespräch hat die junge Alphornbläserin aus Solothurn ein Talent dafür, ihr Gegenüber für sich zu gewinnen. Im Alter von 26 Jahren hat Eliana Burki bereits internationale Bekanntheit erreicht und das Publikum auf verschiedenen Bühnen der Welt mit ihrer eigenwilligen Interpretation des Alphorns überrascht. Für die Taufe von Burkis neuem Album wurde nun die Chollerhalle Zug als Ort des Geschehens ausgetoren. Mitorganisator der Veranstaltung am 25. September ist der Soroptimist International Club Zug (siehe Box), der durch den Verkauf von Benefiztickets ein Hilfsprojekt in Indien unterstützen will.

Heimattöne neu kombiniert

Als Sechsjährige entschied Burki, Alphornunterricht zu nehmen. Seither ist ihre Leidenschaft für das Instrument ungebrochen, obwohl sie sich durch die frühe Distanzierung von sturer Tradition und der typischen Tracht nicht nur Freunde gemacht hat in der «Alphornszene». Einige Musikerkollegen finden



Eliana Burki bei der Probe in Zug.

Bild: Christof Borner-Keller

ihre Projekte unpassend und zu modern. Zwar spielt Burki auch Klassisches und typische Heimatstücke. Was ihren Musikstil auszeichnet, ist aber vor allem die Kombination der urchigen Alphornöne mit modernen Klängen aus Jazz, Blues, Funk und Rock. Zusammen mit ihrer vierköpfigen Band, den IAlpinisti, bindet Eliana Burki ausserdem exotische Klänge in ihre Musik ein. Vor allem solche, die sie auf ihren Reisen und Tourneen vernommen hat. Indien, Taiwan, Singapur und Ecuador sind nur einige der Destinationen, die Burki und ihre vier Bandmitglieder während der letzten Jahre bereist haben. Ihren durch diese Erfahrungen entstandenen Stimix ordnet die Musikerin der Sparte «Worldmusic» zu. Auf dem frisch fertiggestellten zweiten Album wird nun eine abwechslungsreiche Sammlung dieser unterschiedlichen Einflüsse präsentiert. «Die Auswahl fiel uns nicht leicht. Von über 30 guten Songs mussten wir elf bestimmen, die es auf die Platte schaffen», erläutert Burki. Man habe versucht, eine möglichst vielseitige CD zu machen. «Ausserdem ist es uns wichtig, in besinnlichen Passagen den Alphornklängen genügend Platz einzuräumen», ergänzt die Musikerin und Sängerin.

«Swissness» leben

Trotz der Begeisterung für arabische oder lateinamerikanische Musik möchten Band und Management die Schweizer Herkunft im Vordergrund behalten. «Eine regelmässige Besinnung auf meine Wurzeln ist mir wichtig», sagt Burki überzeugt. Dies lässt schon der Titel des neuen Albums «Travellin' Root» (Reisende Wurzeln) vermuten. Während des

EXPRESS

- Die Solothurnerin präsentiert am 25. September ihre neue CD in der Chollerhalle Zug.
- Die 26-Jährige spielt mit ihrer Band einen Mix aus Jazz, Funk, Rock und Folk.

Auftritts am 25. September soll auch die Bühne im Zeichen der «Roots» stehen kündigt Burki an. Sie wird beim Konzert neben dem gewöhnlichen Alphorn auch auf der ursprünglichen Form der Instruments spielen, einer gebogenen ausgehöhlten Wurzel, die ehemals die Bergbauern zum Eintreiben ihrer Heerde diente. In Zusammenarbeit mit dem Suonix Management-Agentur repräsentiert Eliana Burki seit fünf Jahren nur um die Welt die Schweiz. Dieses Jahr spielte sie nicht nur zum Abschluss der Expo 2010 in Schanghai, auch der Staatsbesuch von Doris Leuthard in Peking hat sie musikalisch begleitet. «Auf traditionellere Art und Weise in mehr Schweizer Stücken als in unserer normalen Konzertprogramm», erklärt Burki. Sie passe sich immer ein wenig der Umgebung und dem Publikum an, so Burki weiter. «Mir ist es sehr wichtig, dass die Leute zufrieden sind und unseren Auftritt geniessen. Dann bin auch ich zufrieden.»

HINWEIS

► Konzert von Eliana Burki am 25. September ab 21 Uhr in der Chollerhalle Zug. Herkömmliche Tickets unter www.starticket.ch, Benefiztickets über info@soroptimist-zug.ch ◀

Vernetzte Frauen

SOROPTIMIST INTERNATIONAL sas. Der internationalen Serviceorganisation Soroptimist gehören berufstätige Frauen an, die sich für die Förderung der Menschen- und Frauenrechte einsetzen. Die über die Welt verteilten Clubs zählen rund 90 000 Mitglieder und sind durch Projekte vernetzt. Ein Beispiel dafür ist die von den Zuger Soroptimistinnen unterstützte Aktion «Toiletten für Lambani Village»: Gemeinsam mit Club-Schwester aus Südbhutan ermöglichen die Zugerinnen die Einrichtung von Toiletten und sanitären Anlagen im Dorf Lambani. Eine Massnahme,

welche die Dorfbewohner vor Krankheiten und die Frauen vor sexuellen Übergriffen schützt.

Für das Konzert von Eliana Burki werden Benefiztickets angeboten, die zu einem Apéro reichen und dem Aufenthalt auf dem VIP-Balkon berechtigen. Dort kann man sich mit den Organisatorinnen austauschen und eine der indischen Projektleiterinnen kennen lernen. Der Erlös geht ganzheitlich zu Gunsten des Hilfsprojektes.

HINWEIS

► Weitere Informationen und Tickets: www.soroptimist-zug.ch ◀